

Vorwort

Autor(en): **Vergauwen, Guido / Deckers, Daniel**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie = Revue philosophique et théologique de Fribourg = Rivista filosofica e teologica di Friburgo = Review of philosophy and theology of Fribourg**

Band (Jahr): **39 (1992)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort

Dieses thematische Heft der *Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie* versammelt aus Anlaß des *Quinto Centenario* Beiträge, in denen die Geschichte, die Gegenwart und die Zukunft des Christentums in Lateinamerika aus lateinamerikanischer und europäischer Sicht beleuchtet werden.

Den Anfang bildet die Erinnerung: An die Erfindung, die Entdeckung, die Eroberung und die Kolonisierung Amerikas (E. Dussel, Mexiko), an die Kontroversen um die Legitimität und Legalität der Eroberung, die das Spanien des 16. Jahrhunderts in Atem gehalten haben (A. Bondolfi, Schweiz), und an die Mission, die «geistige Eroberung» Amerikas (D. Deckers, Schweiz). Daß ohne das Wissen um die Geschichte des Christentums in Lateinamerika die Gegenwart nicht verstanden wird, verdeutlichen die beiden folgenden Aufsätze. C. Mendoza Alvarez (Mexiko) weist auf die Verschmelzung von vorkolumbischen und christlichen Elementen in der mestizischen Volksreligiosität Mexikos hin, P. Richard (Costa Rica) skizziert die Grundzüge einer christlich-indigenen Theologie. Daß nicht nur die Theologie (B. Andrade), sondern auch die Philosophie in Lateinamerika europäische Züge trug und trägt, zeigt T. Kesselring (Schweiz) am Beispiel Brasiliens. Eine Philosophie der Befreiung, so meint er, befindet sich erst im Anfangsstadium. Anders die Theologie der Befreiung, die auf eine mehr als zwanzigjährige Geschichte zurückblicken kann. Daß sie sich gegenwärtig schwerwiegenden neuen Herausforderungen gegenüber sieht, von denen die Krise des Sozialismus bei weitem nicht die wichtigste ist (F. Castillo, Chile), schmälert ihre Bedeutung für die europäische Theologie nicht: Sie ist nicht nur ein ernstzunehmender Gesprächspartner, sie ist der europäischen Theologie in manchen Punkten erheblich voraus (A. Peter, Schweiz).

Die Autoren und die Redaktion hoffen, mit diesem Heft zu einer wirklichen Begegnung zwischen Lateinamerika und Europa im Medium der Theologie und der Philosophie über das Jahr 1992 hinaus beizutragen.

Guido Vergauwen
Daniel Deckers